

Kompetenzen bestehen aus zusammenhängenden Komponenten von Kenntnissen, Problemanalysen sowie der Bereitschaft, Wissen und Können anzuwenden.

#### Kognitive Kompetenzen

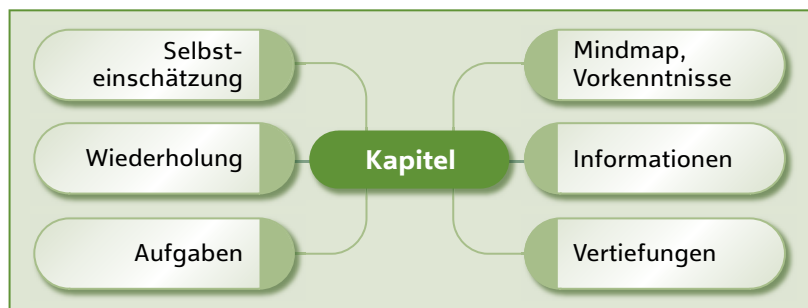
#### Personale Kompetenzen

#### Soziale Kompetenzen

## Liebe Leserinnen und Leser!

Im *Psychologie- und Pädagogikunterricht* beschäftigen Sie sich mit einigen Aspekten der wissenschaftlichen Psychologie: *Wahrnehmung, Lernen und Motivation, sozialen Prozessen, Entwicklung, Persönlichkeit, Emotionen, Psychotherapien*. Sie werden eine Vielzahl von *Kompetenzen* üben und verbessern können, z. B.:

- ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen erwerben und diese sachgerecht anwenden,
- Erklärungsansätze zum menschlichen Erleben und Verhalten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten,
- die Komplexität von Wahrnehmung kennenlernen und differenziert beschreiben können,
- Lernstrategien weiterentwickeln und Problemlösestrategien anwenden,
- in Diskussionen vernunftgeleitet argumentieren,
- den Begriff der Normalität reflektieren,
- eigene Stärken und Schwächen richtig einschätzen,
- für die Beschäftigung mit der eigenen Psyche (Bewusstes und Unbewusstes) offen sein,
- Gefühle artikulieren und rational überdenken,
- sich in verschiedene soziale Rollen hineinversetzen,
- die eigene Biografie als Entwicklungsaufgabe begreifen,
- solidarisch und tolerant handeln,
- mit Konflikten angemessen umgehen können,
- Kooperation als Prinzip der Arbeitswelt erkennen.



### Aufbau des Buches, Struktur der Kapitel

Der Untertitel des Buches „Anleitungen zum Verstehen – Anregungen zum Denken“ bestimmt die Struktur der Kapitel.

*Mindmap, Ziele:* Zu Beginn jedes Kapitels finden Sie eine Übersicht in Form einer Mindmap und konkrete Zielformulierungen. Damit erhalten Sie einen Überblick, eine Struktur und die Information darüber, was als Lernergebnis am Ende des Kapitels erwartet wird.

*Vorkenntnisse aktivieren:* Die Aktivierung des Vorwissens als motivationaler Faktor scheint unbestritten. Vorkenntnisse begünstigen den Wissenserwerb.

Struktur beim Lernen ist die halbe Miete.

Aktivierung des Vorwissens

*Information:* Moderationstexte, Grafiken und Tabellen führen in die Thematik ein, sie sollen das Verstehen anleiten.

Verstehen anleiten

*Vertiefung:* Genauere Informationen, Erklärungen und Originaltexte sind durch einen Rahmen gekennzeichnet.

In den *Randbemerkungen* finden Sie Zusatzinformationen, Erklärungen, wichtige Aussagen und Ergänzungen.

*Aufgaben* bieten die Möglichkeit des Wiederholens, Vertiefens und Weiterfragens. Sie werden aufgefordert, selbst zu denken. Die Aufgaben sind so angelegt, dass verschiedene Anforderungsniveaus geübt werden:

Selbstdenken anregen

— *Reproduktion von Wissen:* Wichtiges muss als Verfügungswissen verstanden werden.

Verben: *nennen, definieren, zusammenfassen, beschreiben, wiedergeben, darlegen, wiederholen ...*

— *Transfer von Wissen:* Bei diesem Übungstyp geht es darum, Wissen anzuwenden, Vergleiche herzustellen, Informationen zu vernetzen.

Ziele und Aufgabenstellungen korrelieren: Es werden die gleichen Verben verwendet.

Verben: *vergleichen, auswerten, zuordnen, gegenüberstellen, gliedern, unterscheiden, strukturieren, widerlegen, anwenden, Beziehungen herstellen ...*

— *Reflexion und Problemlösung:* Dieser Übungstyp fordert Sie zum Nachdenken, zu Kreativität auf. Selbstdenken ist gefragt.

Verben: *beurteilen, bewerten, erörtern, Stellung nehmen, Hypothesen (= Vermutungen) entwickeln, begründet diskutieren, kritisieren, interpretieren, gestalten, verfassen, selbstständig handeln ...*

— *Wiederholung mit Aufgaben zur Selbsteinschätzung:* Am Ende eines Kapitels werden wichtige Informationen wiederholt und durch Aufgabenstellungen vertieft. Einige Aufgaben fordern Sie zur Selbsteinschätzung auf. So werden Sie schrittweise vorbereitet, Ihr Wissen richtig einzuschätzen, Informationen zu verknüpfen, Nichtverstandenes nachzufragen etc. *Bilden kann sich letztlich jeder nur selbst!*

— *Lösungshinweise* inklusive Checklisten zur Selbsteinschätzung finden Sie als Beilage zum Buch.

— *Zusatzmaterialien:* Auf der Webseite [www.westermanngruppe.at](http://www.westermanngruppe.at) finden Sie Hinweise zur CD-ROM sowie Folien und Arbeitsblätter als Download.

Wenn bei Aufgaben methodische Hinweise angeführt sind, gelten diese lediglich als Orientierung, keinesfalls als Normierung. Unterricht ist situationsabhängig; je nach Lehrperson, Klasse und Thema ist die Methode zu wählen: *Die Situation und der Inhalt bestimmen die Methode!*

*Think – Pair – Share:*

Für effizientes Lernen ist empfehlenswert:  
Einzelarbeit – Partner- oder Gruppenarbeit – Präsentation der Ergebnisse.